

Pressemitteilung

Ansprechpartner	Anja-Maria Meister Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5300
E-Mail	anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema	Studierende / Refugees Welcome

Das Geld wird knapp! Universität Bayreuth bittet um Spenden für Deutschkurse für Geflüchtete

Die Deutsch-Intensivkurse im Rahmen von „Refugees Welcome“ an der Universität Bayreuth stehen auf der Kippe – obwohl sie sehr erfolgreich sind. Während die Kosten für die Kurse gedeckt sind, muss der Transport der Teilnehmende von der Unterkunft an die Uni privat finanziert werden. Die bisher vorhandenen Spenden-Mittel sind aufgebraucht. Deshalb bittet die Universität Bayreuth um Spenden.

Seit dem Frühjahr 2015 engagiert sich die Universität Bayreuth mit dem Programm „Refugees Welcome“, dessen zentraler Bestandteil Deutsch-Intensivkurse sind, für Geflüchtete. Durch dieses Angebot werden die studierfähigen Geflüchteten bereits frühzeitig in ihrer Orientierungsphase mit kompetenter Beratung und studienvorbereitenden Maßnahmen unterstützt. „So können wir zu



Studienerfolg und gelungener Integration in Deutschland massiv beitragen“, sagt

Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible. Im vergangenen Wintersemester besuchten 64 Geflüchtete die Kurse auf dem Campus, in diesem Sommersemester sind es 60. Zehn Teilnehmende haben bereits das Sprachniveau C1 erreicht. Ihnen steht der Weg ins Studium offen. „Manche der Teilnehmenden haben bereits ein Studium bei uns an der Universität aufgenommen, andere haben einen anderen Weg

in den Arbeitsmarkt eingeschlagen – allen ist aber gemeinsam, dass sie von den Deutsch-Intensivkursen stark profitiert haben und in ihrem Integrationsprozess vorangekommen sind“, resümiert Prof. Dr. Stefan Leible.



Warum diese Spendenaktion?

Viele Teilnehmende wohnen nicht in Bayreuth, sondern sind dezentral im Bayreuther Umland untergebracht. Die Fahrtkosten variieren und belaufen sich in Summe monatlich auf mehrere hundert Euro. Geld, das nicht aus Hochschulmitteln getragen werden darf, und Geld, das die Geflüchteten auch nicht aufbringen können. Besonders die in kleinen Gemeinden und Dörfern untergebrachten Geflüchteten warten häufig sehr lange auf eine Möglichkeit, in einem gut strukturierten Kursprogramm Deutsch zu lernen und sich somit auf ein Studium an einer deutschen Universität vorzubereiten. Bisher konnte „Refugees Welcome“ die Fahrtkosten erstatten: Bei einer Spendenaktion, zu der Kanzler Dr. Markus Zanner im November 2015 aufgerufen hatte, kamen stolze 31.000 Euro zusammen. „Es ist wichtig, diesen Geflüchteten eine Perspektive durch Hochschulbildung zu geben oder die Fortsetzung angefangener Bildungswege zu unterstützen“, sagt Kanzler Dr. Markus Zanner.

Doch dieses Geld ist nun aufgebraucht, und damit ist auch die Teilnahme zahlreicher Geflüchteter an dem Programm der Universität Bayreuth in Gefahr. Um die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel auch in Zukunft tragen zu können, bitten Universitätspräsident und Kanzler im Namen der Universität Bayreuth erneut um Spenden. Wer zur Finanzierung der Fahrtkosten beitragen und spenden möchte, kann einen beliebigen Betrag auf das Spendenkonto des Universitätsvereins Bayreuth e.V. überweisen. Bitte den Betreff „Refugees Welcome“ nicht vergessen!

Sparkasse Bayreuth
Empfänger: Universitätsverein Bayreuth e.V.
BLZ: 773 501 10
Kontonummer: 9015 850
IBAN: DE 37 7735 0110 0009 0158 50
BIC: BYLADEM1SBT
Unbedingt folgenden Betreff angeben: Refugees Welcome

Viele weitere Infos gibt es auf der Homepage von Refugees Welcome: <http://www.refugees.uni-bayreuth.de/de/index.html> . Foto: Refugees Welcome, Abdruck honorarfrei

Kontakt:

Julia Mol
International Office – Servicestelle Flucht und Migration
Universität Bayreuth
Nürnberger Straße 38, ZAPF-Gebäude, Haus 4, Zimmer 4.2.29
95447 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-4666
E-Mail: refugees@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im 'Times Higher Education (THE) Young University Ranking' auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende (Stichtag 1.12.2016) in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.